

In den Frühjahrsferien 2022 wollten wir ein Projekt mit einer festen Gruppe Kinder starten. Der erste Gedanke war der Bau einer „Kasperle-Theater-Bühne“. Dieser Plan wurde jedoch zu Gunsten einer neuen Idee verworfen, aber keinesfalls vergessen.

Nach der Überlegung, ob wir die Kinder als Verkäufer auf die Straße schicken dürfen und Abfrage bei der Leitung, beschlossen wir „**Kekse für den Frieden**“ zu backen, um diese dann zu Gunsten der Ukraine-Hilfe im Stadtteil zu verkaufen. Gesagt, getan!

Am Montag, dem ersten Ferientag, haben die Kinder kleine Schachteln gebastelt, Brottüten und ebenso Herzen in den Farben der Ukraine-Flagge, mit Herz, Eifer und viel Spaß bemalt. Somit waren die ersten Vorbereitungen, nämlich die Verpackung für das Gebäck, erledigt.

Martina und ich haben am Abend je 2 Keksteige zuhause vorbereitet und am Dienstag wurde dann direkt mit dem Backen begonnen. Ganz entspannt jeweils im „Paarlauf“, immer nur zwei Kinder pro Teigverarbeitung, wurden nun die Kekse fabriziert. Alle Kinder, die backen wollten, kamen auch an die Reihe.

Währenddessen wurde noch ein Karton zu zwei Bauchläden umgewandelt. Nachdem die Kekse abgekühlt und mit Zuckerguss bemalt waren, ging es los zum Verkauf!! Martina machte sich mit Violetta und Kadisha auf den Weg Richtung REWE und wir anderen warteten voll Spannung auf ihre Rückkehr und die Berichterstattung. Nach einer Stunde waren sie zurück – Ausverkauft!!

Dann wurde noch eine Ladung in der Gasstraße feilgeboten – auch hier ein voller Erfolg!

Am Mittwoch wurde alles wiederholt. Es wurde gebacken, verziert, eingepackt und dann gingen gleich zwei Trupps los. Diesmal auch eine Gruppe mit Rasmus zum S-Bahnhof. Und wieder war alles schnell verkauft. Ebenso nachmittags mit Elaine in der Gasstraße.

Die Kinder waren aufgeregt und glücklich!

Dann kam der Kassensturz: wir konnten es kaum glauben **344,74 Euro!!**

Die Bahrenfelder Bürger haben sich nicht lumpen lassen. Aber sie bekamen auch sehr leckeres Gebäck.

Auf den Erfolg hin beschloss ich, in der zweiten Woche noch eine kleine Muffin-Backaktion nachzuschieben. Diesmal waren viele Kinder mit Martina und Karo unterwegs. Und wieder ein Riesenerfolg!

Am Ende haben wir, inclusive Spenden des SCO, unserer Leitung und einiger Kollegen, **567,03 Euro** zusammen bekommen.

Am Donnerstag bin ich mit einer kleinen Delegation, bestehend aus Mia, Justin, Emma und Kadisha, zu „Hanseatic Help“ in die Große Elbstraße gefahren, wo die vier den Beleg über das zuvor eingezahlte Geld formvollendet überreichten. Die kleine Delegation erhielt große Anerkennung und eine Führung mit ausführlicher Erläuterung über die Verteilung der Spenden, sowie Eistee, Sticker und Bonbons.

Das war eine schöne Aktion!

Lianne Niemann & Martina Küster